



Grußwort der Bürgermeisterin



„Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du das Unmögliche.“ So zuversichtlich war einst Franz von Assisi, der legendenumrankte italienische Ordensstifter.

Und eine vergleichbare Zuversicht, meine lieben wieheschen Mitbürger, brauchen auch wir, die wir in Wiehe etwas bewegen beziehungsweise die Lebensqualität in unserer Stadt halten und verbessern wollen.

Ich weiß, was ich hier schreibe, klingt für viele Leserinnen in diesen Tagen wie Ironie. In einer Zeit, in der die Bundesregierung Konjunkturprogramme auflegt, um der Rezessionsphase entgegenzuwirken, spreche ich von Zuversicht. Aber gerade dieses Konjunkturprogramm sollte uns Zuversicht und Mut geben und den Optimismus nicht sinken lassen. Wir haben ein anstrengendes Jahr vor uns. Der Stadtrat von Wiehe hat den Haushalt für das Jahr 2009 beschlossen. Auch wir haben uns dazu entschieden, weiter zu investieren, und an unserem Programm festzuhalten. Dazu haben wir dank der wirtschaftlichen Unternehmen unserer Stadt die Möglichkeit. Die Stadtverwaltung wurde trotz der stetig wachsenden Aufgaben und Ausgaben in die Lage versetzt einen nicht nur ordnungsgemäßen, sondern auch noch zukunftsorientierten Haushalt aufzustellen, der bereits im Dezember 2008 vom Stadtrat verabschiedet wurde. Wir fahren in dem bisher bewährten Kurs fort, möglichst nur



Investitionen anzugehen, die mit Fördermitteln unternommen sind.

Damit wurden wir in der Vergangenheit in die Lage versetzt, Rücklagen zu bilden, die uns jetzt helfen, die Investitionen weiterzuführen. Das ist die eine Seite. Die andere Seite ist das bürgerschaftliche Engagement. Ohne dieses Bürgerengagement stünden wir nicht da, wo wir heute stehen. Es zeigt sich auf vielerlei Feldern: im sozialen wie im ökonomischen Bereich, auf der kulturellen wie der sportlichen Ebene. Es reicht von großen Investitionen bis zu städtischen Festen, von der Mitwirkung bei der Freiwilligen Feuerwehr bis zur Nachbarschaftshilfe. Bürgerengagement macht unsere Heimatstadt attraktiver und freundlicher.

Das Jahr 2009 ist aber auch ein Wahljahr. Wir beginnen am 7.6. mit Stadtrats- und Europawahl. Am 30.8. folgen die Wahlen zum Thüringer Landtag und am 27.9. die Bundestagswahlen. Lassen Sie sich nicht von der Vielzahl der Termine abschrecken

und gehen Sie zur Wahl. Jeder Bürger der nicht geht, muss sich dann selbst sagen, dass er von seinem demokratischen Recht nicht Gebrauch gemacht hat. Auf eine ganze Reihe von Komponenten, die unseren kommunalen politischen Aktionsradius bestimmen, haben wir nur begrenzten Einfluss. Aber wir haben durchaus Gestaltungsmöglichkeiten. Zu ihnen gehört eindeutig, für ein investitions- und familienfreundliches Klima zu sorgen; zu ihnen gehört eindeutig, auszustrahlen, dass uns viel an Menschen mit Tatkraft und Kreativität gelegen ist.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, vor uns liegt ein Jahr mit großen Aufgaben und vielen Herausforderungen. Sie zu meistern, hat sich unser Stadtrat auf die Fahnen geschrieben, um zumindest das Mögliche, wenn nicht gar das Unmögliche zu schaffen. In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes, gutes und erfolgreiches Jahr 2009. **Dagmar Dittmer**

Sprechzeiten

&

Termine

Stadtverwaltung Wiehe

Dienstag	9.00 Uhr	bis	11.00 Uhr	und
	12.30 Uhr	bis	18.00 Uhr	
Freitag	9.00 Uhr	bis	11.00 Uhr	

Bürgermeisterin Wiehe

Dienstag 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Darüber hinaus können Sie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung während der Bürozeiten wie folgt erreichen:

Bürgermeisterin, Frau Dittmer	890
Sekretariat, Frau Petzoldt	890
Hauptamt, Frau Uthleb (Ltr.)	8920
Finanz-, Liegenschafts- und Sozialverwaltung,	
Frau Kühne (Ltr.)	8913
Sozialamt, Frau Ummard	8923
Buchhaltung, Frau Metzler	8916
Kasse, Frau Schirmer	8917
Liegenschaften, Frau Dölgner	8927
Lohnbuchhaltung, Frau Czekalla	89292
Bauamt/Ordnungsamt,	
Herr Kammel (Ltr.)	8922
Sachbearbeiter, Frau Mewes	8912
Einwohnermeldeamt/Standesamt	
Herr Moritz	8915
Politesse	89291
Bauhof, Herr Kaebel	686753
Fax-Nr.	8914
Internet:	www.stadt-wiehe.de
Email	info@stadt-wiehe.de

Polizeisprechstunde

Wiehe, im Rathaus, Zimmer 8

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donndorf, Gemeindeverwaltung

donnerstags von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

“Sunshine” Hausverwaltung Eisenach

Sprechtag des Wohnungsverwalters der städtischen Miet- und Eigentumswohnungen in Wiehe sowie der Gemeinde Donndorf: Wiehe, im Rathaus, Zimmer 7, Tel.: 034672/8924, jeweils dienstags, am 27.01.09, 10.02.09 und 24.02.09 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Revierförster

Sprechzeiten: dienstags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Wiehe, An der Stadtmauer 7, (Tel: 0172/3480316 oder 034672/68964).

Touristinformation-Unstruttal

in Wiehe August-Bebel-Allee 1, Tel.: 69807, Fax: 69857

Beratung und Betreuung zu folgenden Zeiten:

Montag – Samstag 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Rankemuseum

Leopold-von-Ranke-Str. 33, im Keller des Rathauses

Besuch nach Vereinbarung, Tel.: 890 oder 82233

Die Alte Schule

Kirchstraße 3, Wiehe

Heimatmuseum

z. Zt. Montag bis Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel.: 034672-890 oder 81891

Bibliothek

dienstags und donnerstags 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr,

Tel.: 82459

Sprechzeiten der Außenstelle Donndorf

Bürgermeisterin, Frau Gudrun Holbe, MdL:

Montag nach Voranmeldung mit Terminvereinbarung

Gemeindebüro Donndorf:

Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kassenstunden:

Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

In dringenden Fällen ist die Außenstelle Donndorf während der Bürozeiten wie folgt zu erreichen:

Telefon: 034672/81194 oder 65562

Fax: 034672/81694

e-mail: gemeinde-donndorf@t-online.de

G. Holbe, Bürgermeisterin

Das Heimathaus in Donndorf

Mo., Mi., Do.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Di.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Fr.: 9.30 Uhr – 12.30 Uhr

Bahnhofstr. 26/Tel. 90376, ab 18.00 Uhr Tel. 80013

Erwachsene: 1,00 Euro und Kinder: 0,50 Euro

Öffnungszeiten der Bibliothek

in der Ländlichen Heimvolkshochschule Kloster Donndorf:

Montag - Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Bundesknappschaft

Sprechstunden montags von 15.00 bis 17.00 Uhr, Burkhardtstraße 19

Hausmüll/Biotonne

Wiehe	02.02. und 16.02.
Langenroda	02.02. und 16.02.
Garnbach	02.02. und 16.02.
Hechendorf	02.02. und 16.02.
Donndorf	27.01., 10.02. und 24.02.
Kloster Donndorf	27.01., 10.02. und 24.02.
Kleinroda	27.01., 10.02. und 24.02.

Gelbe/Blaue Tonne

Wiehe	28.01. und 25.02.
Langenroda	28.01. und 25.02.
Garnbach	28.01. und 25.02.
Hechendorf	28.01. und 25.02.
Donndorf	29.01. und 26.02.
Kloster Donndorf	27.01. und 24.02.
Kleinroda	27.01. und 24.02.

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe des “Stadtboten” ist der 10. Februar 2009, Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe ist der 20. Februar 2009

Besondere Daten zur Stadtgeschichte 2009

- | | | |
|------|---|-----------------|
| 1004 | Heinrich II. führt die Herrschaft Wiehe mit Hechendorf aus dem Besitz des Klosters Memleben zurück in den Besitz des Reiches.
Burg Wiehe wird Reichsburg | vor 1005 Jahren |
| 1144 | Konrad II. übergibt die „villa hechendorf“ dem Kloster Pforta | vor 865 Jahren |
| 1349 | Bei einem Progom werden auch in Wiehe Juden umgebracht | vor 660 Jahren |
| 1369 | Wiehe kommt an die Edel-Herren von Heldringen | vor 640 Jahren |
| 1394 | Der Thüringer Landgraf Balthasar bestätigt die bereits 1320 in Teilen gewährten Markt-,Bürger- und Stadtrechte | vor 615 Jahre |
| 1659 | Ein Großbrand vernichtet fast alle Bürgerhäuser der Altstadt, die Bartholomäuskirche, das Rathaus und die Unterburg | vor 350 Jahren |
| 1779 | Wiehe wird Churfürstlich-Sächsische Garnison (bis 1815) | vor 230 Jahren |
| 1794 | Die Unstrut wird schiffbar gemacht. Der Häsewinkel wird Be- und Entladungsstelle für die Stadt Wiehe.
Garnbach erhält ein neues Schulgebäude | vor 215 Jahren |
| 1869 | Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Langenroda | vor 140 Jahren |
| 1874 | Am 1. Januar wird die Gerichtsbarkeit der Freiherren v. Werthern über den Gutsbezirk und die beiden Vorstädte aufgehoben
Am 1. Oktober wird das Königlich-Preußische Standesamt in Wiehe eröffnet. Die beiden Vorstädte und das Standesämter wurden durch Gesetz vom 23.01.1874 in Preußen eingerichtet. | vor 135 Jahren |
| 1889 | Die Straße von Wiehe nach Roßleben wird gepflastert und am 1. Oktober eine staatliche Postverbindung nach Querfurt eröffnet. | vor 120 Jahren |
| 1894 | Ein städtisches Wannbad wird in Betrieb genommen. Es wird 1974 umgebaut zu einer physiotherapeutischen Abteilung des 1949 eingerichteten 1. Landambulatorium des Landes Sachsen-Anhalt (vor 35 Jahren und vor 60 Jahren) | vor 115 Jahren |
| 1899 | Hermann Hildebrandts Orgelbaufirma wird auf den Bau von Harmoniums umgestellt | vor 110 Jahren |
| 1904 | Ein neues Postamt entsteht. Die Posthalterei Schelowski in der Brunnenstraße 1 wird aufgehoben. | vor 105 Jahren |
| 1909 | Zuzug von Bergarbeitern aus dem Mansfelder Land nach Zerschlagung des Mansfelder Bergarbeiterstreiks | vor 100 Jahren |
| 1914 | Haushalte und Straßenbeleuchtung in Wiehe werden an das Energienetz angeschlossen.
Anlässlich des 400jährigen Bestehens der Schützengilde wird mit einem großen Heimatfest das neue Schützenhaus eingeweiht | vor 95 Jahren |
| 1919 | Die Straße nach Allerstedt wird gepflastert | vor 90 Jahren |
| 1929 | Bau der Harmoniumfabrik Bongardt u. Herfurth | vor 80 Jahren |
| 1944 | Das Amtsgericht Wiehe wird aufgelöst.
65 Familien mit 180 Personen aus dem Rheinland kommen wegen der Bombardierungen ihrer Heimat nach Wiehe | vor 65 Jahren |
| 1949 | Der Wirtschaftsbetrieb Hechendorf wird von der Landesregierung Sachsen-Anhalt übernommen | vor 60 Jahren |
| 1949 | Am 15. Juni eröffnet das Landambulatorium Wiehe | vor 60 Jahren |
| 1959 | In Garnbach wird die LPG „Frohe Zukunft“ gegründet | vor 50 Jahren |
| 1974 | Der Wirtschaftsbetrieb Hechendorf wird Teil der VEG (T) und (P) Memleben
Der Garnbacher Friedhof erhält im Zuge der Renovierung der St. Nicolai-Kirche eine Wasserleitung. Die Treppe zur Kirche wird erneuert Die Kirche erhält das Gestühl der abgebrochenen Kirche Allerstedt, der Fußboden wird erneuert.
In Wiehe wird der Karnevalsclub (WCC) gegründet | vor 35 Jahren |
| 1979 | Der Erweiterungsbau des Kindergartens wird übergeben | vor 30 Jahren |
| 1984 | Ein neuer Sportplatz am Sempten wird übergeben. | vor 25 Jahren |
| 1989 | Bürgerversammlungen, Kleingruppendiskussionen zur Gestaltung des kommunalen Lebens und „Runder Tisch“ bereiten ein Leben in anderer Gesellschaftsordnung vor. | vor 20 Jahren |



Amtlicher Teil Wiehe



Beschlüsse der 25. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Wiehe am 15.12.2008

1. **Beschluss-Nr.: 119-25/08**
Haushaltssatzung für das Jahr 2009 mit ihren Anlagen
2. **Beschluss-Nr.: 120-25/08**
Investitionsprogramm und Finanzierungsübersicht für das Jahr 2009
3. **Beschluss-Nr.: 121-25/08**
Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wiehe und der Ortsteile Langenroda und Garnbach mit ihren Anlagen
4. **Beschluss-Nr.: 122-25/08**
Satzung zur Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung
5. **Beschluss-Nr.: 123-25/08**
Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wiehe mit den Ortsteilen Langenroda und Garnbach
6. **Beschluss-Nr.: 124-25/08**
Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung
7. **Beschluss-Nr.: 125-25/08**
Verein „Hohe Schrecke – Alter Wald mit Zukunft“

Dittmer, Bürgermeisterin

————— Ende des amtlichen Teils —————

Benutzung der Turnhalle

Ansprechpartner bzw. Kontaktperson für die Benutzung der Turnhalle und des Tennisplatzes der Gemeinde Donndorf ist ab 05.01.2009 Andrea Schäfer, Kölldaer Str. 12, 06571 Donndorf, Tel.: 034672/90100.

Kurzahls, Amtsleiter

Mitteilungen der Verwaltungen

Maßnahmen auf dem 2. Arbeitsmarkt

Liebe Leserinnen und Leser, wie Sie wissen, gibt es je nach den aktuellen Fördermöglichkeiten unterschiedliche Maßnahmen auf dem 2. Arbeitsmarkt. Von Seiten der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Grundsicherung für Arbeitssuchende Kyffhäuserkreis) erhält die Stadt Wiehe jährlich ein Kontingent für AGH-Maßnahmen (auch als Arbeitsgelegenheiten oder 1 Euro Job bekannt) und AGH-EV Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante Maßnahmen, letztes Jahr noch als ABM bzw. Arbeitsbeschaffungsmaßnahme bezeichnet). Wer über diese Maßnahmen gefördert wird, muss Arbeitslosengeld II beziehen und eine Wartezeit nach der letzten Maßnahme zurückgelegt haben (mindestens ein halbes Jahr bei AGH bzw. 1 Euro Job).

Außerdem hat die Stadt Maßnahmen im Rahmen des Regionalen Förderkonzeptes (RfK) genehmigt bekommen. Hier zahlt die Stadt im Unterschied zu den AGH und AGH-EV einen Eigenanteil zu. Diese Maßnahmen haben aber den Vorteil, auch Geringverdiener ohne Bezüge von Arbeitslosengeld II gefördert zu bekommen. Leider wurden die neuen Maßnahmen im Grünen Bereich nicht in der gewünschten Dauer - mindestens 1 Jahr - genehmigt.

Voraussetzung für Maßnahmen im RfK ist allerdings eine Arbeits-

suchend-Meldung bei der Agentur für Arbeit oder der ARGE über mindestens ein halbes Jahr.

Die oben genannten Maßnahmen stehen grundsätzlich allen Bürgern und Bürgerinnen der Stadt offen, sofern die von der Arbeitsagentur oder der ARGE geforderten Voraussetzungen vorliegen. Ob die Voraussetzungen vorliegen, können nur diese Stellen entscheiden – eine Rücksprache mit dem jeweiligen Betreuer empfiehlt sich daher dringend. Weitere Enttäuschungen hat es gegeben, wenn durch die Maßnahme nicht mehr Geld ins Portemonnaie kam, sondern gleich wieder eingezogen wurde, weil der Mann ebenfalls in einer Maßnahme war oder Ob ein solcher Fall vorliegt, können wiederum nur die oben genannten Stellen abklären, da hierauf viele Faktoren Einfluss haben.

Bewährte Praxis ist es inzwischen für Personen aus Wiehe geworden, die an Maßnahmen interessiert sind, sich im Hauptamt des Rathauses melden. Wir führen hier eine Liste von Interessenten für Maßnahmen.

Der ursprüngliche Ansatz für Maßnahmen auf dem 2. Arbeitsmarkt war der Gedanke, dass beide daran beteiligten Seiten Vorteile erlangen sollen.

So erleben wir das auch im Rathaus. Auf der einen Seite die Menschen, die trotz Arbeitswunsch oder häufig auch intensivem Bemühen um eine Arbeitsstelle bisher keinen Erfolg hatten. Dabei ist es nicht immer nur der Wunsch das finanzielle Budget aufzubessern, sondern auch das Bedürfnis, wieder mit anderen Menschen zu arbeiten und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Wir hoffen daher, dass wir es auch dieses Jahr schaffen, vielen Menschen in Wiehe mit einer Maßnahme ein wenig helfen zu können.

Auf der anderen Seite steht derjenige, der von den Leistungen profitiert – in unserem Fall die Stadt Wiehe. Und es ist völlig klar; dass es die Stadt geschafft hat ihre Grünanlagen in einen ordentlichen Zustand zu halten, die Öffnung der Jugendklubs und die Seniorenarbeit gut abzusichern und auch, dass zahlreiche Stunden Hilfestellung für unsere Vereine geleistet werden können, verdanken wir zu einem großen Anteil den Personen, die in diesen Maßnahmen tätig sind. Deshalb möchte ich es nicht versäumen an dieser Stelle auch für die geleistete Arbeit ausdrücklichen Dank auszusprechen.

Uthleb, Hauptamt

Spendenaufruf wird weitergeführt

Im Stadtboten Nr. 7, August 1995, erging ein Spendenaufruf an alle Bürgerinnen und Bürger, welcher zur Unterstützung unseres Schwimmbades aufrief. Inzwischen haben sich 351 Personen und Einrichtungen daran beteiligt und eine Summe von 39.094,14 Euro gespendet. Dafür möchten wir uns rechtherzlich bedanken. Die Stadtverwaltung wird auch künftig in den kommenden Ausgaben den Stand der Spendenhöhe bekannt geben, so dass alle informiert sind.

Diese Spendenmittel, und das möchten wir nochmals betonen, werden ausschließlich für das Schwimmbad eingesetzt. Wir rufen nochmals alle Bürgerinnen und Bürger sowie Handwerker, Gewerbetreibende und Firmen auf, für dieses so wichtige Anliegen zu spenden. Spenden können auf das Konto der Stadtverwaltung Wiehe bei der Kyffhäusersparkasse, Kontonummer: 3400005591, Bankleitzahl: 82055000, unter dem Kennwort: Schwimmbad, eingezahlt werden.

Dittmer, Bürgermeisterin

Sprechzeiten der „Sunshine“ –

Hausverwaltung e. K. Eisenach im Jahr 2009

Die Sprechzeiten des Verwalters aller städtischen Mietwohnungen sowie auch der Eigentumswohnungen in Wiehe „Am Fliegen-tal 8 – 21“ und „An der Stadtmauer 5“ sowie der Gemeinde Donndorf finden im Jahr 2009 jeweils an nachfolgenden Dienstta-gen im Zeitraum von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus der Stadt Wiehe, Obergeschoss, Zimmer 7, Ruf-Nr. 034672/8924, statt. Die Sprech-tage werden von Herrn Trench wahrgenommen.

Januar	13.01.2009	und	27.01.2009
Februar	10.02.2009	und	24.02.2009
März	10.03.2009	und	24.03.2009
April	14.04.2009	und	28.04.2009
Mai	12.05.2009	und	26.05.2009
Juni	09.06.2009	und	23.06.2009
Juli	14.07.2009	und	28.07.2009
August	11.08.2009	und	25.08.2009
September	08.09.2009	und	22.09.2009
Oktober	13.10.2009	und	27.10.2009
November	10.11.2009	und	24.11.2009
Dezember	08.12.2009	und	22.12.2009

Ebenfalls führt der Verwalter an den weiteren Diensttagen des Monats Außendienstarbeiten im Bereich Wiehe und der Gemeinde Donndorf durch, so dass er bei Bedarf telefonisch über die Stadtverwaltung Wiehe, Ruf-Nr. 034672/89-0 oder 8912, zu errei-chen ist. **Stadtverwaltung Wiehe, Gemeindeverwaltung Donndorf**

Neuer Standesbeamter in Wiehe



Zum 31.12.08 endete nach 25 Jahren Zugehörigkeit zur Verwaltung der Stadt Wiehe der aktive Dienst von Frau Seifert. Frau Seifert ist vielen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt durch ihre Tätigkeit im Einwohnermeldeamt und Standesamt gut bekannt.

Mit ihrem Weggang war diese Stelle neu zu besetzen. Alle Vorbe-reitung für einen reibungslosen Übergang wurden getroffen. Herr Moritz wurde 2008 für vier Wochen an das Standesamt in Erfurt abgeordnet und anschließend an der Akademie für Personen-standwesen in Bad Salzschlirf zum Standesbeamten ausgebildet. Bereits im Laufe des Jahres 2008 konnten die ersten Wieheschen von Herrn Moritz unter der sachverständigen Führung von Frau Seifert betreut werden.

Auf der letzten Stadtratsitzung des vergangenen Jahres am 15.12.08 wurde Herr Ingo Moritz zum leitenden Standesbeam-ten des Standesamtes Wiehe im Standesamtsbezirk Wiehe bestellt. Mit Beginn des Jahres 2009 steht nunmehr Herr Moritz in Sachen Standesamt allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zur Verfügung.

Hauptamt, Uthleb

Zum Geburtstag



in Wiehe

01.02.	Frau Mittwoch, Ruth	73
01.02.	Herr Müller, Ernst	87
02.02.	Herr Slawik, Adolf	85
03.02.	Frau Pescht, Anita	86
06.02.	Herr Rabenstein, Helmut	92
06.02.	Frau Rammelt, Hilda	84
08.02.	Herr Hopp, Alfred	66
09.02.	Herr Kubatz, Heinz	74
10.02.	Frau Bieling, Margarete	77
10.02.	Herr Puplick, Werner	70
12.02.	Frau Hopp, Uta	67
16.02.	Herr Michalsky, Martin	73
17.02.	Herr Bayer, Horst	68
17.02.	Herr Bellstedt, Hermann	72
17.02.	Herr Braasch, Gottfried	74
17.02.	Frau Braasch, Sieglinde	71
17.02.	Herr Pomnitz, Karl-August	70
18.02.	Frau Nordt, Helga	68
18.02.	Frau Werlich, Klara	75
19.02.	Frau Hellwig, Ingeborg	85
21.02.	Herr Fritsche, Dietmar	65
24.02.	Frau Schindler, Helga	70
24.02.	Herr Schubert, Josef	79
25.02.	Frau Metzler, Elisabeth	88
25.02.	Herr Thoms, Hans	87
26.02.	Herr Hörl, Heinz	72
27.02.	Frau Grünler, Hannelore	73
28.02.	Herr Dehmel, Herbert	81
28.02.	Frau Jaschke, Annelies	73

in Garnbach

05.02.	Frau Salewski, Renate	65
11.02.	Frau Bahr, Leonore	79
13.02.	Herr Prescher, Günter	84

in Langenroda

02.02.	Frau Jäger, Ingrid	75
06.02.	Herr Hecker, Karl-Heinz	76
06.02.	Herr Kammel, Helmut	76
09.02.	Frau Rother, Veronika	65
10.02.	Frau Holländer, Erna	78

in Donndorf

03.02.	Herr Friedrich, Peter	69
05.02.	Frau Beck, Helene	87
09.02.	Frau Heinze, Cäcilie	80
11.02.	Herr Walter, Joachim	65
12.02.	Frau Mack, Anny	87
13.02.	Herr Hoppmann, Herbert	68
13.02.	Frau Töpfer, Ingeborg	70
16.02.	Herr Syha, Ferdinand	68
22.02.	Frau Schöbel, Helene	79
24.02.	Herr Engelhardt, Gerhard	74
25.02.	Herr Koch, Holger	66
25.02.	Frau Rausch, Christa	80
25.02.	Herr Wengel, Erich	83
26.02.	Frau Kirschmann, Helga	69
26.02.	Herr Ludwig, Martin	69
26.02.	Herr Widera, Klaus	76

in Kleinroda

07.02.	Herr Weinlage, Friedrich	76
18.02.	Frau Beck, Dora	74

in Kloster-Donndorf

04.02.	Frau Otto, Gertrud	92
09.02.	Frau Preußer, Lydia	89
11.02.	Frau Edel, Marianne	88
19.02.	Frau Böttcher, Ingeborg	83
22.02.	Frau Wiedany, Waltraud	81
23.02.	Frau Anders, Martha	88

Herzlichen Glückwunsch!

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2009

Sehr geehrte Tierbesitzer, die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2009 zum Stichtag 03.01.2009 durch. Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2009

Aufgrund des § 8 Abs.1, § 12 Satz 1 Nr.1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2005 (GVBl. S. 109), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 04. September 2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2009 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. Pferde (einschließlich Fohlen)	je Tier 2,55 Euro
2. Rinder (einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel)	
2.1 Rinder bis 24 Monate	je Tier 4,00 Euro
2.2 Rinder über 24 Monate	je Tier 5,00 Euro
3. Schafe	
3.1 Schafe bis 9 Monate	beitragsfrei
3.2 Schafe über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3 Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
4. Ziegen	
4.1 Ziegen bis 9 Monate	je Tier 0,85 Euro
4.2 Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 0,85 Euro
4.3 Ziegen über 18 Monate	je Tier 0,85 Euro
5. Schweine	
5.1 Zuchtsauen nach erster Belegung	je Tier 1,50 Euro
5.2 Ferkel bis 30 kg je Tier	0,60 Euro
5.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	je Tier 1,30 Euro
6. Bienenvölker	je Volk 0,50 Euro
7. Geflügel	
7.1 Legehennen über 18 Wochen	je Tier 0,06 Euro
7.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
7.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
7.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.5 Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern 7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen	6,00 Euro
8. Tierbestände von Viehhändlern	vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5)

Für Fische und Gehegewild werden für 2009 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 Euro nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Absatz 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitrag für das Jahr 2009 wird bei Rindern um 1,00 Euro ermäßigt, wenn:

1. der gesamte Rinderbestand des Betriebes vor dem 31. Dezember 2008 amtlich als „BHV1-freier Rinderbestand“ anerkannt wurde und

ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gegen BHV1 geimpft wird und

2. der Tierbesitzer dies bis spätestens 31. Januar 2009 mit einer amtstierärztlichen Bescheinigung des zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes schriftlich bei der Tierseuchenkasse angezeigt hat.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2009 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldekarte) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker anzugeben.

Gehören die Tiere innerhalb eines Bestandes im Sinne des § 1 Abs. 2 verschiedenen Eigentümern (zum Beispiel in Pensionen oder Reitställen), kann die Meldung nach Satz 1 für diese Tiere durch den für den Bestand Verantwortlichen erfolgen, wenn mit der Meldung eine Auflistung der einzelnen Eigentümer vorgelegt wird.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goertler-Straße 4, 07745 Jena, schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2009 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldekarte) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2009 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2009 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und

2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2009 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen
oder

2. ihre Beitragspflicht nach § 3 nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 Thür-TierSG. Die Tierseuchenkasse kann von Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragshebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 04. September 2008 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2009 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 29. September 2008 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 20. Oktober 2008, Dr. Karsten Donat, Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Veröffentlichung einer Information des KAT Artern

Am 23.12.2008 wurden im Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Thüringer Allgemeine“ folgende Satzungen des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes (KAT) durch die Aufsichtsbehörde des Kyffhäuserkreises veröffentlicht:

1. 5. Änderung der Verbandssatzung des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes (KAT)
2. Änderung der Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleleinleiter des KAT (Kleleinleitersatzung)
3. Neufassung der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung (EWS) des KAT
4. Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS –EWS) des KAT

Koenen, Vorstandsvorsitzender

Spielzeugfundus erweitern

„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ – diesem Sprichwort folgten die Bürgermeisterin Dagmar Dittmer und der Beigeordnete und Vorsitzende des Sozialausschusses Detlev Braasch. Beide besuchten am 15.12.08 die Kita und übergaben einen Obstkorb, um den Kindern schmackhafte Vitamine zukommen zu lassen. Bezahlt wurde nicht aus der Stadtkasse, sondern privat.

Die Betreuer und Kinder des Jugendklubs hatten die Stadträte für den 19.12.08 zur Wehnachtsfeier eingeladen. Dem waren die Stadträte Birgit Bellstedt und Detlev Braasch sowie Frau Ummard von der Stadtverwaltung gefolgt. Kaffee und Kuchen und die Bescherung der Kinder durch den Weihnachtsmann brachten viel Freude. Im Gespräch machte Frau Ummard darauf aufmerksam, dass eine Spende von Arnd Sander in der Stadtkasse bereitliegt, um den Spielzeugfundus des Klubs zu erweitern bzw. zu erneuern. Dies wurde inzwischen realisiert. Deshalb gilt auch im neuen Jahr: „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft und können viel Freude bereiten!“

Abt.- Leiterin Soziales, Kühne

Fischereilehrgang

Das Amt für Umwelt, Natur und Wasserwirtschaft gibt bekannt, dass der nächste Fischereilehrgang am Samstag, den 14. Februar 2009 um 09:00 Uhr im Anglerheim des Sportfischereivereins „Thüringer Pforte“ e.V. in Bad Frankenhausen beginnt. Alle Interessenten sind zu diesem Lehrgang recht herzlich eingeladen.

Der Unterricht wird an zwei Wochenenden durchgeführt. Die Termine sind für den 14.02./15.02.2009 und 27.02./28.02./01.03.2009 vorgesehen. Voranmeldungen nimmt Frau Vollrath von der Unteren Fischereibehörde unter der Telefonnummer 03632/741-347 ab sofort entgegen.

Landratsamt Kyffhäuserkreis, Dr. Thiele, Pressereferent



Informationen der Vereine und Einrichtungen

6. Donndorfer Weihnachtsmarkt

Am 1. Adventssonntag, d. 30. November 2008 erwartete die Besucher in der Neuen St. Peter und Paulkirche bei herrlichem Wetter ein weihnachtliches Ambiente. Eine festlich geschmückte Kirche sowie ein liebevoll gestalteter Außenbereich begeisterte die zahlreichen Gäste und Besucher. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister Herrn Heyne erfreute uns die Lindenprinzessin Anica I. mit einem eigens kreiertem Weihnachtsgedicht. Im Anschluss daran versetzte die kurzfristig eingesprungene Hobbyflötengruppe Wiehe/Langenroda/ Donndorf die Besucher mit ihrem Repertoire in weihnachtliche Stimmung.

Dafür nochmals herzlichen Dank.

Ein besonderer Höhepunkt ist jedes Jahr der Auftritt unserer Jüngsten aus der Kindertagesstätte „Bummi“ Donndorf. Mit Begeisterung und Freude lauschten die Eltern und Großeltern ihren Liedern und spendeten kräftig Applaus. Zum kostenlosen Ponyreiten für Kinder lud Frau S. Schönewerk ein. Die Warteschlange nahm kein Ende. Auch am Schafgatter drängten sich die Besucher. Durch den Weihnachtsmann, zwei Engel und zwei Schneemänner wurden Weihnachtsgeschenke an die wartenden Kinder verteilt, die voller Respekt ihre gelernten Gedichte oder Lieder vortrugen. Den musikalischen Ausklang bildeten die Original Helderbachtal Musikanten mit weihnachtlichem Unterhaltungsprogramm. Die musikalische Umrahmung des kulturellen Programmes erfolgte durch Herrn R. Stoye und Herrn V. Brenner vom DCV Blau-Weiß e. V. 1979 Donndorf. Ihnen gilt unser herzlicher Dank. Für das leibliche Wohl sorgten u. a. die „Bauernstube Donndorf“ und der Verein Heimathaus e. V. Donndorf mit Kaffee und Kuchen, Glühwein, Rostern, Pilzpfanne und anderen Leckereien. Auch den anwesenden Händlern gebührt unser Dank, die mit ihren Waren das Angebot zum Weihnachtsmarkt bereicherten. Ohne die finanzielle Unterstützung und tatkräftige Mithilfe von Firmen, Vereinen und Privatpersonen wäre die Durchführung und Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes nicht möglich gewesen. An dieser Stelle möchten wir uns für die Hilfe sowie die Sach- bzw. Geldspenden nochmals herzlich bedanken.

G. Holbe, Bürgermeisterin

Reizen und Stechen

Am 31. Januar um 14.00 Uhr findet im Wieheschen Sportlerheim am Einkaufszentrum der diesjährige Preisskat statt. Der SV Rot-Weiß Wiehe lädt alle interessierten Skatspieler aus nah und fern dazu ein. Für die Versorgung ist gesorgt.

R. Ziegfeld

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Walter Reichelt

der am 04.12.2008 verstorben ist.

Herr Walter Reichelt war in der Zeit vom 04.05.1981 bis 14.05.1984

im Bauhof der Stadt Wiehe tätig.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dagmar Dittmer
Bürgermeisterin
der Stadt Wiehe

Ursula Mewes
Personalrat
Stadt Wiehe

Vorläufiger VERANSTALTUNGSKALENDER 2009
der Stadt Wiehe, dem Ortsteil Langenroda und der Gemeinde Donndorf
(Stand: 13.01.09)

Januar

25.01.,		Deutsch. Nationaltheater Weimar	„Der zerbrochene Krug“	Heimatfreunde Wiehe
29.01.,	19.00Uhr	Ranke-Museum im Rathaus	Ranke-Lesung	Rankeverein Wiehe e. V
31.01.,	14.00Uhr	Sportlerheim im Gewerbegebiet	Preisskat	SV „Roß-Weiß“ Wiehe

Februar:

01.02.,	14.00Uhr	Apotheke (L.-v.-Ranke-Str.)	Winterwanderung	Heimatfreunde Wiehe
03.02.,	14.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Schülernachmittag	Heimatfreunde Wiehe
07.02.,	14.00Uhr	Festsaal – Stadtpark	Rentnerfasching	WCC
08.02.,	14.00Uhr	Festsaal – Stadtpark	Kinderfasching	WCC
10.02.,	14.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Plauderstunde	Heimatfreunde Wiehe 14.02.,
	20.00Uhr	Festsaal – Stadtpark	1. Galaveranstaltung	WCC
14.02.,	20.11 Uhr	Bürgerhaus Donndorf	1. Prunksitzung des DCV	DCV Blau-Weiß
15.02.,	15.00Uhr	Wohnstift Kloster Donndorf	Prunksitzung	DCV Blau-Weiß
16.02.,	14.00Uhr	Seniorentreff	Urlaub in Istrien	Heimatfreunde Wiehe 21.02.,
	20.00Uhr	Festsaal – Stadtpark	2. Galaveranstaltung	WCC
21.02.,	20.11 Uhr	Bürgerhaus Donndorf	2. Prunksitzung	DCV Blau-Weiß
22.02.,	14.30Uhr	Bürgerhaus Donndorf	Kinderfasching	DCV Blau-Weiß
22.02.,		Deutsch. Nationaltheater Weimar	„Götterdämmerung“	Heimatfreunde Wiehe
26.02.,	19.00Uhr	Ranke-Museum im Rathaus	Ranke-Lesung	Rankeverein Wiehe e. V
27.02.,	21.00Uhr	Stadtpark-Festsaal	Tanzveranstaltung „Rockpirat“	Rockpirat GbR, mit Steffen Schübler
28.02.,	14.00Uhr	Alte Schule	Hauptversammlung	Heimatfreunde Wiehe 28.02.,
	15.00Uhr		Wahlen	FFw Wiehe

März:

06.03.,	19.30Uhr	Gemeinderaum Wiehe, Markt 10	Weltgebetstag Frauen	Ev. Kirchspiel Wiehe
07.03.,	18.00Uhr	Stadtpark - Festsaal	Jahreshauptversammlung	SV „Rot-Weiß“ Wiehe 07.03.,
	20.00Uhr	Stadtpark - Festsaal	Sportlerball	SV „Rot-Weiß“ Wiehe 10.03.,
	14.00Uhr	Alte Schule	Plauderstunde	Heimatfreunde Wiehe 14.03.,
14.03	18.00Uhr	Festsaal – Stadtpark	„Otto Reuter Abend“	Stadtverwaltung Wiehe Reiner Gutewort
14.03.,		Turnhalle Wiehe	Heimspiel 1. Mannschaft	SV Rot-Weiß Wiehe Abt. Tischtennis
21.03.,	17.00Uhr	Gaststätte „Zur Tanne“	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrverein/FFw Wiehe
21.03.,	19.00Uhr	Gaststätte „Zum Wolfstal“	Jahreshauptversammlung	FFw OT Langenroda
22.03.,		TW-Hochbehälter, Kläranlage	Tag des Wassers	Stadtverwaltung Wiehe Techn. Museum „Wasserwerk“, Wasserwerk Wiehe, Kläranlage Wiehe
26.03.,	19.00Uhr	Ranke-Museum im Rathaus	Ranke-Lesung	Rankeverein Wiehe
27.03.,	19.00Uhr	Gaststätte „Zur Tanne“, Wiehe	Jahreshauptversammlung	Kleingartenverein „Abendfrieden“ e. V.
28.03.,		Wiehe und Ortsteile	Subbotnik	Stadtverwaltung Wiehe
28.03.,	14.00Uhr	Hainborn	Frühjahrsputz	Heimatfreunde Wiehe
28.03.,	20.00Uhr	Gaststätte „Zum Wolfstal“	14 Jahre „LaWie“	Tanzverein „LaWie“
29.03.,	17.30 Uhr bis 22.30Uhr	Festsaal Stadtpark und Gaststättenraum	„Pro Christ 2009“	Landes-Kirchl. Gemeensch. Finne/Unstrut (034467/20564)
30.03.,	17.30 Uhr bis 22.30Uhr	Festsaal Stadtpark und Gaststättenraum	„Pro Christ 2009“	wie zuvor
31.03.,	17.30 Uhr bis 22.30Uhr	Festsaal Stadtpark und Gaststättenraum	„Pro Christ 2009“	wie zuvor
April:				
01.04.,	17.30 Uhr bis 22.30Uhr	Festsaal Stadtpark und Gaststättenraum	„Pro Christ 2009“	wie zuvor
02.04.,	17.30 Uhr bis 22.30Uhr	Festsaal Stadtpark und Gaststättenraum	„Pro Christ 2009“	wie zuvor
03.04.,	17.30 Uhr bis 22.30Uhr	Festsaal Stadtpark und Gaststättenraum	„Pro Christ 2009“	wie zuvor
03.04.,	15.00Uhr	Heimathaus Donndorf	Ostermarkt	Verein Heimathaus
04.04.,	17.30 Uhr bis	Festsaal Stadtpark und	„Pro Christ 2009“	wie zuvor

	22.30Uhr	Gaststättenraum		
05.04.,	19.00 Uhr bis 22.30Uhr	Festsaal Stadtpark und Gaststättenraum	„Pro Christ 2009“	wie zuvor
05.04.,	17.00Uhr	Festsaal Stadtpark	Loh-Orchester Sdh.	Stadtverwaltung Wiehe
07.04.,	14.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Plauderstunde	Heimatfreunde Wiehe
11.04.,	19.30Uhr	Sportplatz im Gewerbegebiet	Osterfeuer	SV „Rot-Weiß“ Wiehe
13.04.,	13.30Uhr	Treffpunkt: Pfarrhaus Gehofen	Osterspaziergang -	Ev. Kirchspiel Wiehe
25.04.,			Heimathauses Roßleben	Heimatfreunde Wiehe
			Tag der Heimatgeschichte	
26.04.,	10.00Uhr	St. Georg-Kirche Langenroda	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Ev. Kirchspiel Wiehe
30.04.,	17.00Uhr	Vereinsheim WCC	Jahreshauptversammlung	WCCe.V.
30.04.,	19.30Uhr	Markt	Maibaum/Fackelumzug	Stadtverwaltung Wiehe
30.04.,	19.30Uhr	Vereinsheim WCC	Walpurgisfeier	WCC
Mai				
01.05.,	21.00Uhr	Stadtpark – Festsaal	Tanzveranstaltung mit „Rockpirat“	Rockpirat GbR, Steffen Schüßler
02.05.,	14.00Uhr geplant	St. Johann Baptist-Kirche Gehofen	Konfirmation Exkursion Campo santo t Buttstädt	Ev. Kirchspiel Wiehe Heimatfreunde Wiehe e.V.
02.05.,	17.00Uhr	St. Georg-Kirche	Geistliches Chorkonzert Bündheimer Kantorei	Ev. Kircheng. Langenroda
09.05.,		Feuerwehrgerätehaus Wiehe	Tag der offenen Tür	FFW Wiehe
09.05.,		Festsaal im Stadtpark	4. Wieher Opernball	Förderverein „Schloß Wiehe“
12.05.,	14.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Plauderstunde	Heimatfreunde Wiehe
14.05.,	15.00Uhr	Kindertagesstätte Donndorf	60 Jahre Kindergarten	Thepra Kindertagesstätte
16.05.,	14.30Uhr	Stadtpark – Freifläche im Park -	Frühlingsfest der CDU	Ortsverband der CDU Wiehe/Donndorf
16./17.05.		Lindenplatz Donndorf	Traditionelles Lindenfest	DCV Blau-Weiß
21.05.,	14.00Uhr	Kloster Donndorf	Himmelfahrtsgottesdienst	Ev. Kirchspiel Wiehe Kantoreien Artern/Wiehe
22.05.,	19.00Uhr	Ranke-Museum im Rathaus	Jahreshauptversammlung	Rankeverein Wiehe
22.-24.05.			Treffen von Nachfahrensfamilien	Rankeverein Wiehe
23.05.,	19.30Uhr	St. Ursula- Kirche	Konzert Pedalharmonium Förderverein St. Bartholomäus und St. Ursula-Kirche Organist Stalder u. Ehefrau	Kirchengemeinde Wiehe und St. Ursula-Kirche
23.05.,		Turnhalle Wiehe	Vereinsmeisterschaft	SV Rot-Weiß Wiehe e.V. Abt. Tischtennis
Juni				
01.06.,		Bockwindmühle Langenroda	Mühlentag	Interessengem. Bockwindmühle
geplant		Schwimmbad Wiehe	Kindertag	Stadt Wiehe
01.06.,		Kindertagesstätte Donndorf	Kinderfest	Thepra
06.07.06,	10.00Uhr	Schießplatzanlage Langenroda	Schützenfest	Großkaliberschützenverein „Zur Linde“ e.V. Lgr.
06.06.,	14.00Uhr	Lindenplatz	Radwanderweg zum Unstrutradweg	Heimatfreunde Wiehe
07.06.,		Stadtpark-Festsaal	Europa- und Kommunalwahl	Stadt Wiehe
07.06.,	10.15 Uhr	St. Bartholomäus-Kirche	Gold., diamt. Konfirm.	Ev. Kirchspiel Wiehe
09.06.,	19.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Plauderstunde	Heimatfreunde Wiehe e.V.
11.06.,	19.30Uhr	St. Ursula Kirche Wiehe	Konzert mit Brassriaton	Ev. Kirchspiel Wiehe
13.06.,	11.30Uhr	Eintreffen der Wehren am Feuerwehrdepot Langenroda	140 Jahre FFw OT Langenroda	FFw OT Langenroda
13.06.,	20.00Uhr	Tanz mit den „Diamonds“ Gaststätte „Zum Wolfstal“	140 Jahre FFw OT Langenroda	wie zuvor
14.06.,	16.30Uhr	St. Georg-Kirche Langenroda	Konzert zum „Tag der Musik“	Ev. Kirchengem. Langenroda, Kreismusikschule
19.06.,	19.00Uhr	Schwenkplatz Trompe	Sonnenwendfeuer	SPD Ortsverein Wiehe/Donndorf
19.-21.06		Ev. LHVHS Thüringen e.V.	Festival Tango Argentino	Ev. LHVHS Thüringene.V. 20.06.,
	14.00Uhr	Straße hinter dem Schloss	3.Seifenkistenrennen	Erdinger Stammtisch / natnopS
21.06.,		Auf der Heide	Sonnenwendfeuer OT Langenroda	FFW OT Langenroda

27.06.,	14.00Uhr	Kleingartenanlage Roßl, Str.	Gartenfest	Kleingartenverein „Abendfrieden“ e.V.
27.06.,	09.00Uhr	Sportplatz im Gewerbegebiet	Kleinfeld-Fußballturnier	SV „Roß-Weiß“ Wiehe e.V.
20.06.,		Sportplatz Wiehe	„30 Jahre Volleyball“ 12.Ranke-Mix-Turnier	SV Rot-Weiß Wiehe.,
Juli				
02.07.,	18.00Uhr	Ranke-Obelisk	Sommertreff	Rankeverein Wiehe e.V
03.-05.07. bis		Altrip	Fischerfest nach Altrip	Stadtverwaltung zund Vereine
05.07.,	15.00Uhr	St.Bartholomäus- Kirche	Konzert Kirchengemeinde Thür. Sängerknaben	Wiehe und Förderverein St. Bartholomäus- und St. Ursula- Kirche, Ltg.Kantor Modersohn
14.07.,	19.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Plauderstunde	Heimatfreunde Wiehe
August:				
01.08.,	17.00Uhr	Stadtpark	Sommertreff	Heimatfreunde Wiehe
08.08.,		Schwimmbad Wiehe	13. Beachvolleyball-Turn.	SV Rot-Weiß Wiehe e.V. Abt. Volleyball
09.08.,		Schwimmbad Wiehe	7. Jugend- Beachvolleyball-Turnier	SV Rot-Weiß Wiehe e.V. Abt. Volleyball
15.08.,		Turnhalle Wiehe	Sommerturnier	SV Rot-Weiß Wiehe e.V. Abt. Tischtennis
21.08.,	20.00Uhr	St.Bartholomäus- Kirche	Konzert Kirchengemeinde mit den „Sondershäuser pipes & drums“ und Britta 318.Bartholomäusmarkt	Wiehe und Förderverein St. Bartholomäus und St. Ursula- Kirche, Corell, Ltr. Goldhardt (Orgel)
22./23.08.,	10.00Uhr	Innenstadt	AndachtEvangelisches zum Bartholomäusmarkt	Stadtverwaltung Wiehe Kirchspiel Wiehe
22.08.,	11.00Uhr	Marktplatz Wiehe	16. Triathlon Ausstellung „Tempel“	Eckhard Müller Heimatfreunde Wiehe Straßenkaffee ?
29.08.,		Schwimmbad Wiehe	8. Oldie- Beachvolleyball-Turnier	SV Rot-Weiß Wiehe e.V. Abt. Volleyball
30.08.,		Stadtpark-Festsaal	Landtagswahl	Stadtverwaltung Wiehe
September:				
08.09.,	19.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Plauderstunde	Heimatfreunde Wiehe
13.09.,		Heimatismuseum, Kirchstr. 3	Ausstellung	Heimatfreunde Wiehe
13.09.,		Tag des offenen Denkmals		Stadt Wiehe, Förderverein St. Bartholomäus u. St. Ursula, Förderverein Schloss Wiehe, Rankeverein, Heimatfreunde, Interessengem. Bockwindmühle, Techn. Museum Wasserwerk
13.09.,		Schlossfest		Förderverein Schloss Wiehe
24.09.,	19.00Uhr	Ranke-Museum im Rathaus	Ranke-Lesung	Rankeverein Wiehe
26.09.,	14.00Uhr	Marktplatz	Radwanderung	Heimatfreunde Wiehe
27.09.		Stadtpark-Festsaal	Bundestagswahl	Stadtverwaltung Wiehe
Oktober				
02.-04.10.		Wiehe, Wohlmirstedt	Naturfreunde Altrips	Heimafreunde Wiehe e.V.
10.10.,	10.00Uhr	Schießplatzanlage Langenroda	Tontaubenschießen	Großkaliberschützenverein „Zur Linde“ e.V.Lgr.
13.10.,	14.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Plauderstunde	Heimatverein Wiehe
17./18.10.,	20.00Uhr	Gaststätte „Zum Wolfstal“	Kirmestanz	Großkaliberschützenverein „Zur Linde“ e.V.Lgr.
17.10.,	14.00Uhr	Marktplatz Wiehe	Herbstwanderung	Heimatfreunde Wiehe
20.10.,	14.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Schülernachmittag	Heimatfreunde Wiehe
23.10.,	21.00Uhr	Stadtpark – Festsaal	Tanzveranstaltung mit „Rockpirat“	Rockpirat GbR, Steffen Schüßler
29.10.,	19.00Uhr	Ranke-Museum im Rathaus	Ranke-Lesung	Rankeverein Wiehe
November:				
10.11.,	14.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Plauderstunde	Heimatfreunde Wiehe
10.11.,		Turnhalle Wiehe	Orts-Mini-Ausscheit	SV Rot-Weiß Wiehe e.V., Abt. Tischtennis
11.11.,	11.11Uhr	Rathausplatz Wiehe	Schlüsselübergabe WCC	Stadtverwaltung Wiehe + WCC
13.11.,	16.00Uhr	Marktplatz Wiehe	Martinsfeier mit Andacht anschließ. Laternenumzug	Ev. Kirchspiel Wiehe

14.11., 20.00Uhr	Festsaal – Stadtpark	Eröffnungsgala	WCC
24.11., 14.00Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3)	Weihnachtsmitglieder- versammlung	Heimatfreunde Wiehe
26.11., 19.00Uhr	Ranke-Museum im Rathaus	Ranke-Lesung	Rankeverein Wiehe
28.11., 08.00Uhr		Bahnfahrt nach Erfurt	Heimatfreunde Wiehe
Dezember:			
04.12.,	Festsaal im Stadtpark	Märchenspiel	Theatergr. Wiehe / Donndorf
05./06.12., 11.00Uhr	Markt	Weihnachtsmarkt	Stadtverwaltung Wiehe
05.12., 17.30Uhr	Marktplatz Wiehe	Andacht	Ev. Kirchspiel Wiehe
10.12., 19.00Uhr	Kirche Langenroda	Chorkonzert	Heimatfreunde Wiehe
12.12., 21.00Uhr	Stadtpark – Festsaal	Tanzveranstaltung „Rockpirat“	Rockpirat GbR, mit Steffen Schübler Heimatfreunde Wiehe
11./13.12.	Abschlussfahrt Hannover-Münden und Umgebung		
13.12., 10.00Uhr	9. Rabenswaldlauf		Eckhard Müller
19.12., 15.00Uhr	Vereinsheim WCC	Weihnachtsfeier Kinder	WCC
19.12., 19.00Uhr	Vereinsheim WCC	Weihnachtsfeier Mitgl.	WCC
30.12., 18.00Uhr	Ranke-Museum im Rathaus	Jahresausklang	Rankeverein Wiehe
28.12.,	Turnhalle Wiehe	Jahresabschlußturnier mit Jahresabschlußfeier Jahresabschlußfeier	SV Rot-Weiß Wiehe e.V., Abt. Tischtennis geplant SV Rot-Weiß Wiehe e.V. Abt. Volleyball geplant
31.12., 18.00 Uhr bis	Stadtpark – Festsaal	Trad.-Volleyball-Turnier Silvestertanz	SV Rot-Weiß Wiehe Enrico Kirschner

Bei Interesse am Angebot Nationaltheater Weimar, Dr. Möbis 90794

Änderungen bzw. Ergänzungen behalten wir uns vor!

In der Chronik von Donndorf geblättert

Das Zeitalter moderner Technik erfasste auch Donndorf

Im zu Ende gehenden 19. Jahrhundert erreichte das Maschinenzeitalter unser Dorf und brachte viele Neuerungen in das Dorfleben. Mit der Anbindung der Eisenbahn geriet 1890 auch die Telegrafie hierher, damit war es möglich, auch Privatdepeschen vom Bahnhof aus zu versenden und zu empfangen. Dagegen wurden die Gemeindenachrichten noch bis um 1974 durch den Gemeindeboten – den Ausklingler – übermittelt.

Um 1900 trat auch der Kraftfahrzeugverkehr, zunächst noch zaghaft, in Erscheinung, trotzdem war ein Auto noch lange Zeit in Donndorf nicht heimisch. Am 07.01.1914 verfügte der Königl.-preuß. Präsident des Regierungsbezirkes Merseburg, dass in geschlossenen Ortschaften Kraftfahrzeuge, deren Gesamtgewicht 5,5 Tonnen nicht übersteigt, höchstens 25 km/h fahren dürfen. Diese Polizei-Verordnung erzeugte starkes Befremden und Bestürzung. Man befürchtete Autoraserei und schwere Unfälle.

Daraufhin wurde verfügt, dass die Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h nur noch außerhalb von Ortschaften erlaubt ist. Innerorts gilt für PKW = 15 km/h und für LKW 10 km/h. Nach dem Weltkrieg erhielt der Kfz.-Verkehr neue Impulse, modernere Fahrzeuge und es begann der Straßenbau für Kfz.-Verkehr. So gab es in Donndorf bis 1924 nur 3 PKW, erst danach kamen noch wenige dazu. Die Anzahl der Motorräder stieg etwas schneller an, damit erreichten einige Handwerker ihre Arbeitsstellen in umliegenden Orten.

Im Juni 1926 erhielt eine deutsch-amerikanische Petroleumsgesellschaft die Genehmigung von der Gemeinde Donndorf zur Aufstellung einer Gasolin – Pumpenanlage. Damit entstand in der Bahnhofstr. eine Tankstelle für Kraftfahrzeuge.

In der nachfolgenden Zeit aktivierte man den Straßenbau. Zu-

nächst wurde der Weg vom Kloster nach Kleinroda zur Straße ausgebaut. Das war 1930. Danach folgten Waldstraßenbauarbeiten mit dem Ziel, endlich eine kürzere Verbindung unserer Orte zur Kreisstadt Kölleda zu erreichen.

Eine ebenso rasante Entwicklung nahm nun auch die Elektrifizierung in unserer Region. In der Landwirtschaft sowie in Handwerksbetrieben wurden Maschinen, Geräte und Pumpen mit dem Elektromotor betrieben. Erst der 2. Weltkrieg brachte alle erzielten Modernisierungen der damaligen Zeit zum Stillstand. Der private Kfz.-Verkehr wurde bereits 1942 stark eingeschränkt, vor allem wegen Treibstoffmangel. 1943 wurden fast alle privaten Kraftfahrzeuge, die nicht gewerblichen Zwecken dienten, von der Wehrmacht gegen geringes Entgelt requiriert. Im Oktober 1944 war der gesamte zivile Kfz.-Verkehr völlig zusammengebrochen. Der Eisenbahnverkehr konnte nur mit großen Ausfällen und Verspätungen notdürftig aufrechterhalten werden. Am 11. April 1945 brach der Eisenbahnverkehr auf unserer Strecke zusammen. Ab 12. April 1945 beherrschten nur noch die amerikanischen Besatzungstruppen mit ihren Fahrzeugen die Straßen. Der Eisenbahnverkehr geriet erst auf Befehl des SMAD (der Sowjetarmee) im September 1945 wieder in Betrieb.

Der Kfz.-Verkehr beschränkte sich einige Jahre nach 1945 auf wenige mit Holzvergäsern angetriebene Fahrzeuge. Dabei muss stets eine bestimmte Menge zerkleinertes Holz mitgeführt werden, um das Fahrtziel sicher zu erreichen. Der Eisenbahnverkehr brauchte ebenso mehrere Jahre, um sich zu erholen und die gestellten Anforderungen zu erfüllen, aber bald übernahm die Bahn den größten Teil aller Transporte. Der Bahnhof Donndorf wurde bis 1972 zum Ver- und Entladen zahlreicher Güter genutzt, darunter

Holz, Baustoffe, Kohle auch Industrie-Erzeugnisse aus Wiehe, Bottendorf und Allerstedt möglich. 1958 war der Bahnhof zum Militärbahnhof für die Sowjetarmee deklariert worden. Vor allem Panzer wurden hier ent- und verladen, dazu wurde eine spezielle Rampe gebaut. Im Jan./Februar 1988 wurden sämtliche Gleise und Weichen des Bahnhofes völlig erneuert. Am 09. Dezember 2006 wurde jedoch der Eisenbahnverkehr zwischen Artern und Nebra eingestellt. Eine spürbare Zunahme des Kfz.-Verkehrs war hier erst ab 1960 festzustellen. Dabei war der private Verkehr immer noch recht bescheiden vertreten, weil das Angebot besonders bei PKW unzureichend war und überhaupt die gesamte DDR – Zeit hindurch die Nachfrage danach stets größer war. Damit verbunden stieg die Zahl der Zweiradfahrzeuge etwas stärker an. Um 1988 gab es in Donndorf ca. 155 PKW, in Kleinroda ca. 18 PKW, in Kloster Donndorf ca. 8 PKW. In fast allen Orten unserer Region, auch in Donndorf gab es sehr viele selbstgebaute Kleinstraktoren, die zu den unterschiedlichsten Transportaufgaben benutzt wurden. Einen umfangreichen Fuhrpark konnte sich die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft im Laufe ihrer Entwicklung nach 1961 anlegen, darunter auch einige mobile Ackerbearbeitungsmaschinen und ebensolche Erntemaschinen.. Nach 1990 erfuhr der Kfz.-Verkehr auch in Donndorf völlig andere Dimensionen und übernahm alle Transportaufgaben. Dazu wurden auch fast alle Straßen in Donndorf modernisiert.



Die Rankestadt Wiehe im Winter.

Foto: SBW

Anders erlebte Donndorf den Zugang zum Telefon. Das erste Telefon erhielt am 15.03.1900 der Pächter des Klostergutes Bruno Endlich. Im November 1903 hatte das Telefonamt Roßleben insgesamt 23 Anschlüsse – darunter 16 allein in Roßleben, die anderen in Memleben, Wiehe und nur einen in Kloster Donndorf. Auch nach dem 1. Weltkrieg stieg die Anzahl von weiteren Anschlüssen nur sehr langsam an und erreichte bis 1945 24 Anschlüsse in allen 3 Ortsteilen. Bis 1990 hatte Donndorf nur 28 Anschlüsse, somit waren während des „Arbeiter- und Bauernstaates“ nur 4 Telefonanschlüsse hinzugekommen. Die völlig mangelhafte Bereitstellung neuer Anschlüsse war bewusst betrieben worden, weil man sonst noch mehr Abhörer gebraucht hätte, obwohl viele Bürger einen Anschluss wünschten.

Das Radiogerät wurde 1928 in Donndorf ansässig, zunächst mit 3 Geräten, aber noch im selben Jahr stieg die Anzahl auf 10. Eine stärkere Zunahme von Rundfunkgeräten erfolgte dann nach 1933. Der sogenannte „Volksempfänger“ – gekennzeichnet mit Reichsadler und Hakenkreuz – eroberte damals nahezu alle Haushalte. Der Krieg unterbrach diese Entwicklung und erst nach 1950 begann man wieder neue Radios zu bauen. Das vor dem 2. Weltkrieg in Deutschland entwickelte Fernsehen erreichte mit den ersten Geräten etwa nach 1955 einige wenige Haushalte. Nach 1960 wurde ein Fernsehgerät im Kulturhaus zum Gemeinsam – Empfang aufgestellt. Nach wenigen Jahren gab es aber auch in Donndorf das Fernsehen in jedem Haus. Soviel zur modernen Technik des 20. Jahrhunderts in Donndorf.

F. Bornemann, IG Ortschronisten

Katholische Gottesdienste

Samstag	24.01.	17.00 Uhr	Donndorf
Sonntag	25.01.	8.45 Uhr	Wiehe
Sonntag	01.02.	8.45 Uhr	Wiehe
Samstag	07.02.	17.00 Uhr	Donndorf
Sonntag	08.02.	08.45 Uhr	Wiehe
Samstag	14.02.	17.00 Uhr	Donndorf
Sonntag	15.02.	08.45 Uhr	Wiehe
Samstag	21.02.	17.00 Uhr	Donndorf
Sonntag	22.02.	08.45 Uhr	Wiehe
Samstag	28.02.	18.00 Uhr	Wiehe



In den Wintermonaten sind die Gottesdienste in Donndorf im ev. Pfarrhaus. Für Rückfragen: kath. Pfarramt Roßleben: Tel. 034672/83186 oder Fax: 034672/83184

O. Stöber, Pfr.

Evangelische Gottesdienste

08.02.09	13.30 Uhr	Wiehe, Pf. Garbe
08.02.09	09.00 Uhr	Langenroda, Pf. Löffler
08.02.09	10.15 Uhr	Donndorf, Pfr. Löffler
22.02.09	13.30 Uhr	Wiehe, Pfr. Garbe
22.02.09	10.15 Uhr	Kloster Donndorf, Pfr. Löffler



Weitere Gottesdienste in Langenroda und Donndorf entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen. Bei Rück- und Anfragen sowie bei Gottesdiensten und Kirchenbesichtigungen in der Stadt Wiehe erreichen Sie uns unter Tel.: 034672 694942.

Büroöffnungszeiten im Pfarramt Wiehe: Dienstags 8.00 – 12.00 Uhr Tel. 034672 83132 oder 034672 694942

ANWÄLTE

SCHÖTZ-HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6
(vormals Wörlstraße 3)

ROSSLEBEN 9 68 99

U933/08

Verein „Hohe Schrecke – Alter Wald mit Zukunft“ – Veranstaltungen im Seniorenclub

Am 19.12.08 fand in Braunsroda die Gründungssitzung des Vereins „Hohe Schrecke – Alter Wald mit Zukunft“ statt, der sich die Förderung der Regionalentwicklung der Gemeinden und Städte rund um die Hohe Schrecke auf die Fahnen geschrieben hat. Zu den Gründungsmitgliedern gehören, Unternehmer, Kommunen und Privatpersonen gleichermaßen.

Der Vereinsgründung sind zahlreiche Aktivitäten vorausgegangen. So haben sich die Anrainerkommunen der Hohen Schrecke, zu denen neben 13 Kommunen auch die Stadt Wiehe gehört, an einem Wettbewerb für ein Naturschutzgroßprojekt „Hohe Schrecke“ beteiligt. Für die eingereichte Ideenskizze „Hohe Schrecke – Alter Wald mit Zukunft“ wurden sie mit einem Preisgeld von 10.000 Euro belohnt und außerdem für den Endausscheid um ein Naturschutzgroßprojekt nominiert. Die Kommunen hoffen nun, mit ihrem endgültigen Entwurf den Zuschlag für ein Naturschutzgroßprojekt mit einer integrierten naturverträglichen Regionalentwicklung zu erhalten. Der Umfang der Förderung von Bund und Land Thüringen beträgt ca. 11 Mio. Euro für unsere Region. Die Entscheidung wird Mitte diesen Jahres fallen.

Sollten die Anrainerkommunen mit dem Projekt gewinnen, wofür durchaus gute Chancen bestehen, erwartet den Verein viel Arbeit, denn dieser soll die Trägerschaft für den

Teil Regionalentwicklung im geplanten Naturschutzgroßprojekt übernehmen.

Ein weiteres großes Vorhaben in das der Verein eingebunden werden soll, sind Zuarbeiten für ein Integriertes Ländlichen Entwicklungskonzept (kurz ILEK) Das ILEK wurde ebenfalls von den Anrainerkommunen der Hohen Schrecke im Rahmen der Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen (FILET) 2007 – 2013 beantragt. Es umfasst die Handlungsfelder: Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Bebauungs- und Siedlungsstruktur/ Kultur, Naturschutz u. a.. Maßnahmen des ländlichen Wegebbaus und der Dorferneuerung sollen hierbei geplant werden.

Der Verein steht allen interessierten Privatpersonen, Unternehmen und Körperschaften offen. Als Mitgliedsbeitrag für Firmen und Kommunen sind 50 Euro / Jahr und für Einzelpersonen 20 Euro / Jahr vorgesehen.

Vereinsvorsitzende, Dittmer

23.01.09	14.00 Uhr	Geschichten und Verse zur Winterzeit
26.01.09	14.00 Uhr	Treffen der Hardanger Raum I
26.01.09	14.00 Uhr	Singen als Atemgymnastik Raum II
27.01.09	14.00 Uhr	Rund um die Neutralseife mit Frau Hassler Raum I
27.01.09	14.00 Uhr	Kraftfahrerschule Raum II
28.01.09	14.00 Uhr	Rommeespieler Raum I
28.01.09	14.00 Uhr	Spielnachmittag Raum II
29.01.09	14.00 Uhr	Handarbeit mit Frau Schmidt Raum I
29.01.09	14.00 Uhr	Blasengymnastik mit Frau Lindner Raum II
30.01.09	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für November und Dezember Raum II
30.01.09	14.00 Uhr	Unterhaltungsnachmittag Raum I
02.02.09	14.00 Uhr	Hardanger Raum I
02.02.09	14.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Lindner Raum II
03.02.09	14.00 Uhr	Treffen der Diabetiker SHG Raum I
03.02.09	14.00 Uhr	Unterhaltungsnachmittag Raum II
04.02.09	14.00 Uhr	Rommeespieler Raum I
04.02.09	14.00 Uhr	Spielnachmittag Raum II
05.02.09	14.00 Uhr	Handarbeit mit Frau Schmidt, Raum I
05.02.09	14.00 Uhr	Blasengymnastik mit Frau Lindner Raum II
06.02.09	14.00 Uhr	Kaffee u. Spielenachmittag
07.02.09		Seniorenfasching (Stadtspark)
09.02.09	14.00 Uhr	Hardanger Raum I
09.02.09	14.00 Uhr	Buchlesung Fr. Schöbitz Raum II
10.02.09	13.30 Uhr	Besuch in der Modelleisenbahn Wiehe
11.02.09	14.00 Uhr	Rommeespieler Raum I
11.02.09	14.00 Uhr	Spielenachmittag Raum II
12.02.09	13.20 Uhr	Wiehe Markt nach Langenroda
16.02.09	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Rechenschaftsbericht Hardanger Raum I
16.02.09	14.00 Uhr	Lichtbildervortrag Heinz Kubatz
17.02.09	14.00 Uhr	Kraftfahrerschulung mir G. Seifert aus Weimar
17.02.09	14.00 Uhr	Singen als Atemgymnastik Raum I
18.02.09	14.00 Uhr	Spielenachmittag Raum II
18.02.09	14.00 Uhr	Rommeefreunde Raum I
18.02.09	13.15 Uhr	Treffen der Diabetiker SHG in Artern- Vortrag
19.02.09	14.00 Uhr	Handarbeit mit Frau Schmidt, RI
19.02.09	14.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Lindner Raum II
20.02.09	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
23.02.09	14.00 Uhr	Fasching im Seniorenclub Wiehe, und Hardanger I
24.02.09	14.00 Uhr	Vortrag Frau Kunze Bad Kösen
25.02.09	14.00 Uhr	Gesundheitsvortrag Rommeefreunde Raum I
25.02.09	14.00 Uhr	Spielenachmittag Raum II
26.02.09	14.00 Uhr	Handarbeit Frau Schmidt Raum I
26.02.09	14.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Lindner
27.02.09	14.00 Uhr	Unterhaltungsnachmittag

Impressum Stadtbote Wiehe

Herausgeber: Stadt Wiehe
Gemeinde Donndorf

Verlag: Unstrut-Verlag Wiehe GmbH,
Im Gewerbegebiet 1,
06571 Wiehe;
Fon: 6968-0

Geschäftsführer:

Kathrin Ernst, Gerd Trautmann (verantwortlich für Text und Anzeigen).
Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister

Anzeigenleitung:

Ingrid Unglaub, Telefon: 81683
Druck: Buchdruckerei Sauer,
Inh. M. Pöhnert, 06571 Roßleben,
Telefon: 90567

Der **Stadtbote Wiehe** erscheint monatlich mit einer Auflage von 1.450 Exemplaren. Die Verteilung erfolgt kostenlos an die Haushalte der Stadt Wiehe einschließlich der Ortsteile Langenroda, Garnbach und Hechendorf und an die Gemeinde Donndorf einschließlich der Ortsteile Kleinroda und Kloster-Donndorf. Gültig ist die Preisliste Nr. 1/2.007 in Verbindung mit unseren allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen.
Einzelabgabe bei Selbstabholung 0,50 Euro;

Abonnementpreis 6,- Euro zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Texte, insbesondere Termine werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr, veröffentlicht. Urheberrecht besteht für alle vom Verlag gesetzten Texte und Anzeigen.